



## Beschlussauszug

12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen  
vom Dienstag, 04.07.2023

### Öffentliche Sitzung

**7. Antrag SPD: Raum für Naherholung und Freizeit erweitern**  
AT-108/2023

Herr Sinß begründet den Antrag. Frau Laube begrüßt die Idee und schlägt es als Arbeitspapier für den Flächennutzungsplan vor. Frau Schreiner berichtet, dass im aktuellen Flächennutzungsplan 2006 bereits drei Bereiche für die Entwicklung von Kleingärten dargestellt sind, allerdings alles private Flächen. Hinsichtlich der Teilungsvorschläge weist sie darauf hin, dass es in allen bestehenden Bebauungsplänen für Gartengebiete bzw. die Waldäcker Festsetzungen hinsichtlich Baulichkeiten in Abhängigkeit von der Grundstückgröße gibt. Ferner ist das Thema Erschließung mit zu betrachten. Auf die Hinweise, dass viele Flächen frei sind, berichtet ESR Sommer, das gerade im Friesental zwar viele Gärten verwildert sind, aber trotzdem verpachtet. Herr Sinß möchte dennoch eine Überprüfung veranlassen.

### **Beschluss**

1. Die Stadt bekennt sich zum Wert von Naherholung und Freizeit und setzt sich deshalb zum Ziel, mehr Familien einen Garten als Erholungsraum zu ermöglichen. Dazu soll die Stadt im Rahmen der Fortschreibung bzw. Überarbeitung des Flächennutzungsplans prüfen, wo und unter welchen Voraussetzungen weitere Kleingärtenflächen ausweisbar sind, sowohl in Form von Erweiterungen bestehender Kleingartenflächen wie zum Beispiel dem Freizeit- und Erholungsgebiet Waldäcker wie auch durch die Schaffung neuer Flächen.
2. Bei aktuell freiwerdenden städtischen Gartenflächen soll geprüft werden, ob ab einer bestimmten Größe auch eine Teilung sinnvoll ist, um mehreren Personen das Angebot für einen Garten als Raum für Naherholung und Freizeit zu ermöglichen.
3. Der Zustand des Wegenetzes und der Wege selbst ist angemessen instandzuhalten.
4. Im Gebiet Waldäcker sollen die Beschlüsse zur Wiederherstellung bzw. Neuerrichtung eines Lehrpfads endlich umgesetzt und ein entsprechendes Konzept inklusive möglicher Fördermöglichkeiten erstellt werden.
5. Der Magistrat wird ferner beauftragt zu prüfen, ob es eine rechtliche Handhabe gegen die zum Teil horrenden Abstandszahlungen bei Pächterwechseln gibt.

### **Abstimmung**

*Bei fünf Stimmen dafür und drei Stimmen dagegen mehrheitlich zugestimmt.*

Oestrich-Winkel, 05.07.2023

Björn Sommer  
Erster Stadtrat